



DATENFORMAT FÜR TESTPROTOKOLLE

Erfolgt nach der Fertigung einer Baugruppe oder eines Gerätes ein rechnergestützter Funktionstest, dann sollte das Testergebnis in einer standardisierten Protokolldatei hinterlegt werden. Bei der Auslieferung ist es dann möglich, über die eingescannte Seriennummer des Produkts das Testergebnis heran zu ziehen und zu überprüfen, ob dieser Test „in Ordnung“ war. Das bietet eine zusätzliche Sicherheit und garantiert, dass Sie nur einwandfreie Ware bekommen. Darüber hinaus wird die statistische Auswertung des Funktionstests vereinfacht.

Voraussetzung

Beim Start der Testsoftware muss der Mitarbeiter sich anmelden. Damit eine Plausibilitätsprüfung der Seriennummer möglich ist, sollte auch die Projektnummer beim Start eingegeben werden. Das erleichtert auch die Handhabung der Protokolldatei. Der Datei-Pfad für die Ablage der Protokolldatei sollte aus einer .INI Datei kommen und änderbar sein.

- Der Dateiname wird zusammengesetzt aus "SN" & Projektnummer & ".CSV"
- Der Standardpfad lautet „F:/Testprotokolle/“, sollte aber konfigurierbar sein
- Die erste Zeile der Datei enthält die Feldnamen
- Alle Felder werden Semikolon getrennt, Strings in Hochkomma
- Leere Felder mit "" einfügen

Feldbeschreibung

Feld	Name	Bezeichnung	Datenformat	Type	Beispiel	Obligat.
1.	SN	Seriennummer (5stellig Projektnr + 5stellig laufende Nr.)	10stellige Integer Zahl ohne Trenner	Longint 4Byte	1312200001	ja
2.	TestEnd	Datum/Uhrzeit des Testabschlusses	tt.mm.jjjj hh:mm:ss	Date/Time	23.05.2003 16:25:04	ja
3.	ErrCode	Fehlercode	0: ok, >0: nicht ok	Longint 4Byte	0	ja
4.	TestTime	Dauer des Tests in [s] Start bis Ende	0 bis 2^31	Longint 4Byte	60	nein
5.	Tester	Name des Testers	24-stellig alphanum.	String24	Kuttig	nein
6.	KSN	Kunden-Seriennummer	24-stellig alphanum.	String24	KUNDE00014	nein
7.	TargetSWVer	Software Version der Zielhardware	24-stellig alphanum.	String24	Test 7.0	nein
8.	TestSWVer	Software Version der Testsoftware	24-stellig alphanum.	String24	EC V1.21	nein
9.	User1	Kundenspezifisch	255-stellig alphanum.	String255	ADC Value 255	nein
10.	User2	Kundenspezifisch	255-stellig alphanum.	String255		nein



Zwingend müssen dabei die Felder „SN“, „TestEnd“, und „ErrCode“ angegeben werden.

Beispiel für Projekt 13122

```
SN;TestEnd;ErrCode;TestTime;Tester;SWVersion  
1312200001;23.05.2003 16:25:04;0;60;"Bock";"00014";"Test 7.0";"EC V1.21";"ADC Value 255";"  
1312200002;23.05.2003 16:25:14;0;60;"Bock";"00015";"Test 7.0";"EC V1.21";"ADC Value 255";"
```

Plausibilitätsprüfung

Damit Lesefehler des Barcode-Lesers erkannt werden können, ist es sinnvoll, die gelesene Seriennummer zu überprüfen.

- Die Anzahl der Ziffern muss 10 sein.
- Die ersten 5 Stellen müssen der Projektnummer entsprechen
- Die letzten 5 Stellen müssen zwischen 1 und der beauftragten Stückzahl liegt

